

DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGUYA

*Das Oscar-nominierte Meisterwerk
von Regielegende Isao Takahata*

Ein alter Bambussammler findet in einem leuchtenden Bambushalm eine fingergroßes Wesen. Als seine Frau es berührt, verwandelt es sich in ein Baby, das schnell zu einer jungen Frau heranwächst. Doch als der Bambussammler im Wald Gold und erlesene Stoffe findet, glaubt er zu erkennen, dass sich die Götter eine große Zukunft für die Bambusprinzessin wünschen. So bringt er die strahlend schöne Kaguya in die Stadt, wo sie in einem Palast in der höfischen Etikette unterrichtet wird, um sie mit einem Adligen zu verheiraten. Doch Kaguya fühlt sich gefangen und sehnt sich nach der Unbeschwertheit ihrer Kindheitstage zurück...

Das Märchen ist eine Parabel auf das Leben: wir kommen als leuchtendes „Selbst“ auf diese Erde und bringen eigentlich alles für ein wundervolles Leben mit. Die Erwartungen und Vorstellungen der Erwachsenen, Vorgesetzten, der Gesellschaft packen uns immer mehr in eine Zwangsjacke. Sehr gut wird vermittelt, wie wir unsere Vorstellungen von „Liebe“ auf andere Personen projizieren und diese dabei überhaupt nicht wirklich wahrnehmen.

Der Film ist sehr schön gezeichnet, eine faszinierende Mischung aus „Old fashioned“ und aktueller Schnitt-Technik. Nicht dieser Hyperrealismus wie in vielen aktuellen Zeichentrick. Sehr zauberhaft ... wenn auch nicht einfach ...

